

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 102 (2008)
Heft: 12

Rubrik: Kalender 2009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreskalender 2009 «1001 Grund, den Kopf zu bedecken»

Das Kopftuch ist ein umstrittenes Stück Stoff. In der westlichen Wahrnehmung wurde es zu einem Symbol für patriarchale Unterdrückung der islamischen Frauen, für einen fundamentalistischen Islam und islamistischen Terrorismus schlechthin. Auch aus feministischer Perspektive wird das Kopftuch kontrovers diskutiert. Die einen sehen es als sexistisches Zeichen patriarchaler Unterdrückung. Andere halten es gerade für ein Zeichen von Unabhängigkeit und selbstbestimmter Religiosität, als Ausdruck der Würde als Muslima.

Der Jahreskalender «1001 Grund, den Kopf zu bedecken» ist das Ergebnis der Auseinandersetzung, den die Berner Frauengruppe gegen Sexismus und Rassismus F.A.M. rund um das Kopftuch und den Schleier geführt hat: «Auf zwölf Blättern zeigen wir verschiedene Blickwinkel, werfen Fragen auf, formulieren Thesen, suchen Antworten und stellen Behauptungen in den Raum – vorwiegend aus einer westeuropäischen, feministischen Perspektive. Mit diesem Kalender wollen wir die Sichtweise in Bezug auf die Kopftuchdebatte öffnen und differenzieren. Wir wollen dazu beitragen, Vorurteile abzubauen, die Kopftuch tragenden Frauen entgegengebracht werden.»

Jahreskalender 2009 «1001 Grund, den Kopf zu bedecken», 30 Franken (plus Versandkosten). Zu bestellen bei F.A.M., fam@immerda.ch.

Kalender 2009 «Wegbereiterinnen VII»

Bereits im siebenten Jahr erscheint der Kalender «Wegbereiterinnen», den die feministische Historikerin Gisela Notz herausgibt. Jeden Monat wird eine andere «Wegbereiterin» für Frauenrechte, Frieden und Gerechtigkeit vorgestellt.

Die Kalenderporträts laden ein, wenig bekannte und prominentere Vorreiterinnen der sozialistischen proletarischen Frauenbewegung zu entdecken. Inzwischen sind daneben auch Frauen bürgerlicher Herkunft vertreten, die sich in der Friedens- und Frauenbewegung engagiert oder sich als Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen, Publizistinnen und Aktivistinnen für die Rechte der Frauen und soziale Gerechtigkeit eingesetzt haben. Darunter sind so unterschiedliche Frauen wie die antifaschistische Wider-

standskämpferin der «Roten Kapelle» Hilde Coppi, die SPD-Gewerkschafterin und Friedensaktivistin Alma Kettig, die Schweizer Juristin und Journalistin Iris von Roten und die deutsche Sozialdemokratin und Bundestagspräsidentin Annemarie Renger.

Sie alle haben, «solange sie lebten, den Wunsch nach einer besseren Welt, in der es niemanden an dem fehlt, was für ein gutes Leben notwendig ist, nicht aufgegeben und dafür gekämpft.» Literaturhinweise ergänzen die biographischen Texte und Bilder zu den mutigen und engagierten Frauen.

Kalender 2009 «Wegbereiterinnen VII», 22.50 Franken (plus Versandkosten). Zu bestellen bei Gewerkschaft comedia, Monbijoustr. 33, 3011 Bern, stefanie.fuerst@comedia.ch, Tel. 031 390 66 11.

Interreligiöser Kalender 2009 «Ökologie und Spiritualität»

Die Bewahrung der Schöpfung, der achtsame Umgang mit der Natur sind ein Thema in allen Religionen. In Mythen und Riten findet die schicksalshafte Verbindung zwischen Mensch und Umwelt ihren Ausdruck. Jede der grossen Glaubensstraditionen fordert auf, das gemeinsame Gut der Natur schonend zu nutzen. Die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz IRAS COTIS hat einen schönen Kalender herausgegeben, der an den Stellenwert der Ökologie in verschiedenen Glaubensrichtungen aufzeigt. Auf einem beigelegten Poster werden sieben Schöpfungsmythen vorgestellt. Der Kalender führt vor Augen, welchen Beitrag religiöse Bewegungen angesichts der aktuellen ökologischen Herausforderungen leisten.

Interreligiöser Kalender 2009 «Ökologie und Spiritualität», 14 Franken. Zu bestellen bei Iras Cotis, Postfach, 4002 Basel, info@iras-cotis.ch, Tel. 061 361 59 81.